Pressemitteilung

26. Oktober 2009

Das intelligente Krankenhaus: cobixx stellt zur Medica erstmals neue Software-Lösung vor

Mittelständischer IT-Lösungsanbieter visualisiert Klinikprozesse – Anforderungsorientierte Entwicklung in Zusammenarbeit mit Krankenhäusern

Neuried – Der Krankenhaus-Alltag generiert und braucht gewaltige Datenmengen. Diese optimal zu organisieren und ohne aufwändige Suchanfragen quasi pro-aktiv und nutzerorientiert bereitzustellen, ist ein Herzenswunsch vieler Ärzte und klinischer Mitarbeiter – „die Fülle ihrer Nachfragen hat uns zur Entwicklung einer völlig neuen Software-Lösung inspiriert", bestätigt Stefan Derle, Geschäftsführer beim bayerischen IT-Lösungsanbieter cobixx. Pünktlich zur Medica will der auf Lösungen für das Gesundheitswesen spezialisierte Mittelständler seine innovative Softwarelösung zur Visualisierung und Lokalisierung von Patienten-, Betten- und Rauminformationen der interessierten Öffentlichkeit vorstellen.

Entwicklung aus der täglichen Praxis

Die Idee zur Entwicklung entstand in der täglichen Praxis: „Wir arbeiten seit Jahren erfolgreich mit Krankenhäusern zusammen und unterstützen diese beim Aufbau zukunftsfähiger Netzwerk-Lösungen", berichtet cobixx-Geschäftsführer Stefan Derle. „Aufgrund unserer weit reichenden Erfahrung wurden wir aber auch immer wieder mit der Frage konfrontiert: Was tun mit der Fülle von Informationen und Daten im Krankenhaus – welche sinnvollen Anwendungen könnten damit noch gespeist werden?" Die neu entwickelte cobixx Software will darauf eine nachhaltige Antwort geben – und durch vereinfachte Organisationsprozesse die Effizienz im Klinikbetrieb spürbar steigern.

Mehr Transparenz, mehr Effizienz

So nutzt die innovative cobixx-Lösung laufend aktualisierte Daten aus dem Krankenhaus-Informationssystem KIS und macht diese auf einer grafischen Oberfläche patientenzentriert sichtbar. In diese anschauliche Überblicksdarstellung können jederzeit zusätzliche, auf Station dokumentierte Fakten eingespielt werden. So erhalten Ärzte und Pfleger ein komplettes Bild ihrer Station und erkennen beispielsweise auf einen Blick, dass etwa der für einen bestimmten Patienten angeforderte Laborbefund eingetroffen ist. Über die Lokalisierungsfunktion des Klinik-WLAN wird nahezu in Echtzeit auch der aktuelle Aufenthaltsort des Kranken angezeigt. „Dieser laufend aktualisierte Status einer Station macht Handlungsbedarf für Schwestern und Ärzte auf Anhieb sichtbar", erläutert Derle. „Ein Grossteil des Aufwands für laufende Recherchen im KIS sowie die Lokalisierung freier Betten, bestimmter Geräte oder Patienten entfällt."

Das Spannende an dieser Lösung ist nicht nur, dass sie bisher getrennte Informationen zusammenführt, pro-aktiv sichtbar macht und dadurch zum Wohle von Patienten und Budgets Prozesse beschleunigt. Sie schafft für das betreffende Krankenhaus auch völlig neue Möglichkeiten der Dokumentation und Analyse: Wie lange etwa sitzen Patienten in Warteräumen – und wie kommt diese Wartezeit zustande? Wodurch ließe sich Zeit einsparen und die Behandlung effizienter gestalten?

Kürzere Kommunikationswege in Phase 2
Im nächsten Ausbauschritt soll zur Lokalisierung von Patienten und Betten und ihrer räumlichen Darstellung in Verbindung mit aktuellen Prozessinformationen noch weiterer Mehrwert kommen: So soll etwa nach Eintreffen des Befundes auch sichtbar sein, welcher Arzt für die weiteren Schritte aktuell wo verfügbar ist und über Unified Messaging direkt aus dem System heraus kontaktiert werden können. Auch an einer nutzerorientierten Darstellung der jeweiligen Stationen wird gearbeitet: Meldet sich dann ein Mitarbeiter des Reinigungspersonals am Rechner an, erhält er eine andere Sicht auf die Station als etwa ein Arzt, eine Schwester oder ein Techniker.

Premiere auf der Medica
Stefan Derle freut sich auf die Reaktion, die das cobixx-System am Markt auslösen wird: „Wir kennen die Anforderungen aus der Praxis aus erster Hand, denn wir haben unsere Lösung in enger Zusammenarbeit mit den Betroffenen und Verantwortlichen in zahlreichen Krankenhäusern entwickelt“, so Derle. „Dadurch wissen wir sehr genau, welche Herausforderungen die Anwender laufend meistern müssen – und wie wir sie darin am Besten unterstützen können.“ Die Branche erwartet daher bereits gespannt die Präsentation der neuen cobixx-Lösung. Diese wird dem interessierten Fachpublikum erstmals im Rahmen der Medica in Düsseldorf präsentiert werden. cobixx wird dort vom 18. bis 21. November in Halle 15 am Stand E52 vertreten sein.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und ggf. Ihre Berichterstattung zum Thema. Für Rückfragen und weiter führende Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Über cobixx
Die cobixx GmbH ist ein international agierender, auf die Anforderungen verschiedener Branchen spezialisierter IT-Lösungsanbieter mit Schwerpunkt Systemintegration und Beratung. Das Unternehmen verbindet nahezu 30 Jahre Erfahrung am Markt mit der Dynamik eines jungen, innovativen Hauses und erwirtschaftete seit 2002 ein jährliches Umsatzplus von rund 20 Prozent. Rund 30 hoch qualifizierte und auf unterschiedliche Teilmärkte spezialisierte Mitarbeiter entwickeln an zwei Standorten nahe München und Düsseldorf anspruchsvolle und maßgeschneiderte IT-Lösungen für Kunden u.a. aus den Bereichen Healthcare, Feuerwehr/ Rettungsdienst, Carrier, Textil/Bekleidung, Technischer Außendienst, Food & Beverage - vom internationalen Großkonzern bis hin zum kleineren Mittelstand.

Ansprechpartner:

Pressekontakt	**Leitung Marketing**
HartzCommunication	cobixx GmbH
Dr. Sabine Gladkov	Julia Broschek
Telefon: 089 / 998461-13	Telefon: 089 / 72 44 12 20
Fax: 089 / 998461-20	Fax: 089 / 72 44 12 25
E-Mail: s.gladkov@hartzcommunication	E-Mail: julia.broschek@cobixx.de